



Außenansicht von De Fietser, zum Zeitpunkt der Eröffnung noch umgeben von Brachland. Das wird sich bald ändern, hier soll ein kleines Wohnviertel entstehen.

Marken erleben

Am 22. September 2016 eröffnete Accell im holländischen Ede die Erlebniswelt De Fietser – nach rund zweijähriger Umbauzeit. Auf über 9.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden diese Accell-Marken präsentiert: Batavus, Koga, Sparta, Loekie, Juncker Bike Parts, Van Nicholas, Ghost und Haibike. Sowohl Händler als auch Endverbraucher sollen diese Marken in besonderem Ambiente erleben können.

Schon bisher hatte Accell ausschließlich für die Marke Sparta eine kleine Erlebniswelt in Apeldoorn unterhalten, sie war gewissermaßen ein Probelauf für das große Projekt. Im Sommer 2014 übernahm die Accell-Gruppe dann die Regie über ein altes, verlassenes Fabrikgebäude in Ede und begann mit der Restaurierung. Dabei waren erhebliche Auflagen aus dem Denkmalschutz einzuhalten. Insgesamt floss ein zweistelliger Millionenbetrag. Das Projekt ist Teil der Neunutzung einer großen Industriebrache; hier soll ein kleines Viertel mit 50 Wohneinheiten entstehen. Außerdem sind rund 400 Beacons über die Fläche verteilt, das sind Bluetooth-Signalgeber. Hat sich beispielsweise ein Besucher im Vorfeld ein bestimmtes Fahrradmodell im Internet angesehen, so kann er sich zu diesem Modell führen lassen. Das ist nur ein Beispiel für die vielfältigen Anwendungen der Beacons. Das ganze Spektrum der Möglichkeiten wird erschlossen durch die Smartphone-App, die Accell für De Fietser entwickelt hat.

Energie gewinnen

Auf dem Dach sind fast 1.700 Solarzellen montiert, weshalb De Fietser energieneutral ist. Überschüssige Energie wird ins Netz eingespeist und soll 50 Einfamilienhäuser mit Strom versorgen, die auf der Brachfläche rund um De Fietser bald entstehen sollen.

Da das ehemalige Fabrikgebäude denkmalgeschützt ist, gab es viele Auflagen, was innen wie außen nicht verändert werden durfte. Bei der Restaurierung wurden sogar historische Zustände wiederhergestellt. Dazu passt das kleine Museum mit historischen Batavus-Modellen, das in einem Seitentrakt untergebracht ist.

De Fietser soll sowohl Händlern als auch Endverbrauchern offenstehen. Im Herbst, in den Wochen der Orderzeit, sollen die Händler hier individuell empfangen werden, um das Programm und die Order für die nächste Saison



Starke Marken haben Geschichte, Batavus ist über hundert Jahre alt. Ein kleines Museum versetzt den Besucher in die Gründerzeit.



Testparcours mit respektabler Länge.



Koga Gran Tourer mit Metrea-Gruppe mit einem Kettenblatt – neuer Hingucker für Stadt und Land.



Einrichtung zum Testen von Sattel und Lenker.



Die Kinderradmarke Loekie wird in einer eigenen Welt abgebildet.



Bei Haibike liegt der Schwerpunkt, wie gewohnt, auf den E-Mountainbikes.



Marco Kalde, Marketingleiter von Sparta, zeigt das E-Bike-Informationszentrum mit großem Bildschirm.



Bei Sparta wird neben der Historie auch die Zukunft gezeigt in Form des Bikes von morgen mit zahllosen digitalen Features.



Immer aufwärts: Sparta stellt seine Geschichte mit historischen Modellen wie dem Spartamet dar. Sparta war ein Pionier des Fahrrades mit Hilfsmotor.



Mit den E-Xite-Modellen hat Koga neue attraktive E-Bikes mit Bosch-Performance-Motor im Programm (mit Kettenschaltung als CX, im Bild das Modell mit Nabenschaltung Nexus Premium).



Das Koga F 3 6.0 ist ein echtes Topmodell ohne Unterstützung.



Wouter Jager, Geschäftsführer für Koga, Batavus und Sparta in den Niederlanden, bei der Eröffnung von De Fietser.



Jede Marke hat ihren eigenen, aufwendig gestalteten Darstellungsstil. Bei Koga sind es die DANN-Bausteine als Leitmotiv.



Als CEO der Accell-Holding dabei: René Takens.

ausführlich zu besprechen. Dann gibt es in dieser Halle eine Art permanente Hausmesse. Außerhalb dieser Zeit steht die Erlebniswelt den Endverbrauchern für die Nutzung zur Verfügung (in diesem Jahr ab Mitte November), sie können hier aber keine Fahrräder kaufen. Dazu werden sie von den Beratern zu einem Händler in ihrer Nähe vermittelt. Händler können allerdings ihre Kunden dorthin schicken, um sich alle Modelle anzuschauen, denn kein Händler stellt Fahrräder aller Accell-Marken aus. Auch können Händler Kundengruppen nach De Fietser einladen und dort durchführen.

Ein wesentliches Merkmal von De Fietser ist die Indoor-Teststrecke über die volle Längsseite des Besucherzentrums. Vor allem E-Bikes kann man hier intensiv Probe fahren.

All diese Nutzungsmöglichkeiten stehen natürlich ebenso belgischen und deutschen Besuchern offen, für die Ede gut erreichbar ist. Aus dem Ruhrgebiet dauert die Anfahrt nicht viel länger als eine Stunde. Die meisten der fünf bis sechs De-Fietser-Mitarbeiter sind ausgewiesene E-Bike-Experten.

Koga zeigt seine DNA und Neuheiten

Die Marke Koga wird durch eckigen Bögen dargestellt; denn so sind DNA-Elemente geformt. Der Hersteller zeigte eine komplett neue Rennradlinie, bei der Koga erstmals Scheibenbremsen am Rennrad einsetzt. In der F3-Linie ist

das F3-60 das neue Spitzenmodell. Dort werden die Kabel durch die Gabel und ihre Federung geführt, um außen ein klares Bild zu haben. Des Weiteren werden Scheibenbremsen eingesetzt und eine Alfine 11-Gang (1.899 Euro). Zum 10-jährigen Bestehen des Signature-Programms gibt es ein Jubiläumsmodell, das der Händler noch bis zum 1. Dezember 2016 bestellen kann. Außerdem gibt es ein Ortlieb-Taschenset speziell zu diesem Modell.

Neue Form der Kundenansprache

Während in anderen Branchen die Hersteller Flagshipstores betreiben, unterstreicht die Accell-Gruppe ihre Fachhandelsorientierung, indem sie hier keine Verkäufe zulässt. Eine Gemeinsamkeit besteht allerdings darin, dass der Hersteller massiv in die sogenannte Brand Awareness investiert, denn er will die Markenbindung massiv vorantreiben und setzt auf besonders wertige Orientierung. Ein Gazelle Experience Center gibt es schon in den Niederlanden; eine Shimano-Erlebniswelt in Valkenburg ist im Entstehen. Damit sind die Niederländer die Vorreiter auf diesem Gebiet. In Mönchengladbach steht, auch in einem alten Industriegebäude, die Deutschland-Niederlassung von Gazelle ebenfalls Endverbrauchern offen. Mal sehen, ob das Beispiel weiter Schule machen wird.

Text/Fotos: Michael Bollschweiler



Die 400 Beacons im Gebäude kommunizieren mit der Smartphone-App De Fietser.



Links im Bild Joep Zoetemelk, Tour-Sieger von 1984, der die damalige Strecke kürzlich mit einem E-Bike aus dem Accell-Programm nachfuhr.



Knopfdruck der Honoratioren und Geschäftsführer für den Start von De Fietser.



Das zehnjährige Bestehen des Signature-Programms begeht Koga mit einem Jubiläumsmodell.

PREMIUM-PFLEGEPRODUKTE FÜR JEDEN EINSATZ. REINIGUNG, PFLEGE UND SCHMIERUNG. DIE LEIDENSCHAFT ZUM RADSPORT STECKT IN JEDEM EINZELNEN PRODUKT. ATLANTIC® ERFÜLLT HÖCHSTE ANFORDERUNGEN. IMMER MIT DEM ZIEL, DIE MAXIMALE PERFORMANCE AUS DEM BIKE ZU HOLEN.

ATLANTIC
German Bike Care



Offizieller Co-Sponsor

HAMBURG
Cyclclassics
EST. 1996

BEFLÜGELT DEIN BIKE

GLÄNZENDE PERFORMANCE FÜR AMBITIONIERTE RADSPORTLER. SEIT 1922.

atlantic-oel.de